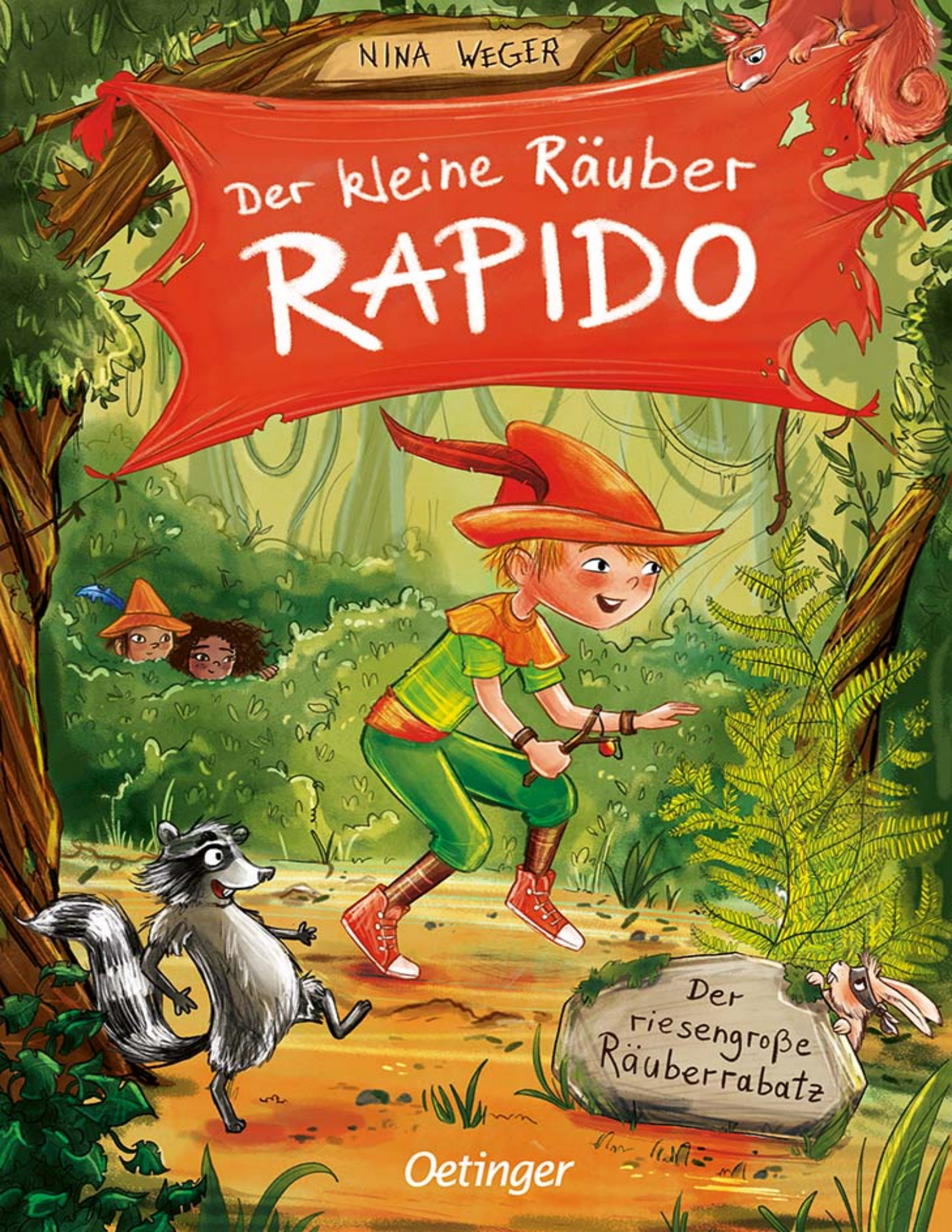


NINA WEGER

# Der kleine Räuber RAPIDO



Der  
riesengroße  
Räuberrabat

Oetinger



## *Über dieses Buch*

### **Rutz-Putz-Räuberschmutz - Wer gewinnt die Räuberwurst?**

»Warum müssen Räuber räubern?«, will der kleine Räuber Rapido wissen. Für seinen Freund, den Waschbären Störenfried, ist das völlig klar: Weil sie Räuber heißen! »Und warum heißen sie Räuber?« Tja, genau das ist das Problem: Rapido fragt zu viel. Er denkt zu viel. Er ist einfach völlig unräuberisch. Sein Vater, Räuberhauptmann Rigos, ist verzweifelt. Darum ruft er - Rutz-Putz-Räuberschmutz - den Wettbewerb um die Räuberwurst aus: Der kleine Räuber, der den rüpeligsten Raubzug macht, gewinnt! Ob das klappt?

*Der kleine Räuber Rapido - ein Räuber, der nicht räubern will!*

*Mit vielen farbigen Illustrationen von Anna-Lena Kühler*

Nina Weger



Der kleine Räuber  
**RAPIDO**



Der  
riesengroße  
Räuberrabatz

Mit Bildern von  
Anna-Lena Kühler

VERLAG FRIEDRICH OETINGER · HAMBURG



1

## *Das Geheimnis*

Es ist noch gar nicht lange her, da lebte in jedem dunklen Wald eine Horde wilder Räuber. Die grölten und schmatzten, müffelten und rülpten. Und räuberten natürlich. Darum hießen sie ja Räuber. Sie räuberten alles, was ihnen unter die Räuberfinger kam. Und jeder fürchtete sie. Dabei waren sie gar nicht sooo gefährlich. Die meisten Räuber überfielen bloß die Kutschen von den reichen Leuten und schnappten sich das Gold. Manchmal wollten sie auch nur ihre Hosen.



Es gab riesengroße Räuberbanden. Das waren so viele Räuber, dass sie in ihren Höhlen übereinandergestapelt schliefen! Und es gab ganz winzige Räubergrüppchen. Die passten alle in eine enge Bärenhöhle - mit dem Bären!



Aber das ist nun vorbei.

Heute gibt es keine düsteren Wälder mehr. Die meisten Bäume sind abgeholzt, damit die großen Städte mehr Platz haben. Und durch die wenigen Wälder, die noch übrig sind, haben die Menschen Wege gebaut. Ist dir mal ein Teller heruntergefallen und in viele Scherben zerbrochen? Genau so sehen die Wälder heute aus: zerteilt in lauter kleine Stücke. Ich frage dich: **Wo soll sich da noch eine Räuberbande verstecken?**





Die meisten Räuber haben darum ihre Siebensachen gepackt und sind in die Stadt gezogen. Man erkennt sie kaum noch. Sie haben ihre Bärte abrasiert und ordentliche Hemden und Hosen angezogen. Sie arbeiten heute bei der Bank oder einer Versicherung. Oder als Ladendetektiv, denn sie kennen ja alle Räubertricks.

Aber jetzt, ganz unter uns, möchte ich dir ein Geheimnis verraten. Ein ziemlich geheimes Geheimnis, das bisher noch niemand kennt:

In dem letzten dunklen Wald, gar nicht weit weg von einer großen Stadt, versteckt sich bis heute eine Horde



wilder Räuber. Und zu dieser Räuberhorde gehört der kleine Räuber Rapido.

Du willst wissen, warum ich dir ausgerechnet die Geschichte von Rapido erzähle?

Nun, weil er der Sohn des wildesten Räubers überhaupt ist, dem Räuberhauptmann Rigoros aus der **Rrrr**-Räuber-Sippe.

Außerdem ist Rapido ziemlich clever. Wahrscheinlich ist er sogar das klügste und pfiffigste Räuberkind, das es jemals gegeben hat. Er ist neugierig und fragt immer nach, wenn er etwas nicht versteht. Und zwar so lange, bis er es versteht. Manchmal wird sein Vater, der wilde Räuberhauptmann Rigoros, ganz rammdösing davon im Kopf. »Zum Hummelfurz noch mal! Woher soll ich denn wissen, warum Wildschweine 44 Zähne haben und du nur 32?«, brüllt er dann so laut, dass die Höhlenwände wackeln.